



Presseinformation

Datum: 21. Juli 2011

Hausanschrift: Püttrichstraße 15
82362 Weilheim
Telefon: 0881/182-0
Telefax: 0881/182-162
Internet: www.wwa-wm.bayern.de
E-Mail: Poststelle@wwa-wm.bayern.de
Verantwortlich: Ltd. BD Wanger

Start der Ertüchtigungsmaßnahmen am Sylvensteinspeicher

Wie bereits bekannt, wird das Wasserwirtschaftsamt Weilheim, eine Behörde des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit, in den Jahren 2011 bis 2015 das bestehende Dichtungssystem am Sylvensteinspeicher ertüchtigen. Es ist derzeit das größte bayerische Hochwasserschutzprojekt aus dem Bereich Risikovorsorge und Ressourcenschutz. Die Vorbereitungsarbeiten haben nun Anfang Juli begonnen. Im Rahmen eines Ortstermins haben Landrat Josef Niedermaier, Bürgermeister Werner Weindl und Christian Wanger, der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes dies der Presse mitgeteilt.

Im Laufe dieses Jahres sollen neben der Baustelleneinrichtung vor allem verkehrliche Erschließungs- und Behelfsmaßnahmen errichtet werden. So z. B. eine Baustellenumfahrung für die Dammkrone – also die B 307. Sie wird als 3,5-Tonnen-Lösung im Jahr 2012 den Individualverkehr auf der Strecke Tegernsee/Achenpass-Vorderriss/Eng gewährleisten.

Als Vorbereitung für die Abdichtungsarbeiten wird die Dammkrone durch eine Winkelstützmauer verbreitert. Leider muss dafür in den nächsten Monaten die Befahrbarkeit der Dammkrone eingeschränkt werden. Zunächst wird nur der Parkstreifen entfallen und die zweispurige Fahrbahn Richtung Norden verlegt. Ab etwa Anfang August wird der Verkehr dann nur noch einspurig und ampelgeregelt möglich sein. Die vorbereitenden Arbeiten dürften bis Anfang Dezember abgeschlossen sein, so dass der Damm im nächsten Winter zunächst wieder 2-spurig befahrbar sein wird.

Die Kosten für diesen ersten Bauabschnitt sind mit rund 2 Millionen Euro kalkuliert. Wie die gesamte Ertüchtigung werden auch diese Vorbereitungsmaßnahmen von der EU aus dem RWB-Programm (Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung Bayern 2007-2013) kofinanziert.

Mit der Verbreiterung der Dammkrone und dem Erstellen der sogenannten Schlitzwandschablone werden die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um im Februar/März 2012 weitere Baustelleneinrichtungen aufzubauen. Mit dem Ende der Frostperiode können dann die eigentlichen Abdichtungsarbeiten voraussichtlich Anfang April beginnen.

Der Sylvensteinspeicher soll nach über 50-jähriger Betriebszeit durch eine zusätzliche Dichtwand im Damm sowie mit einem neuen Erfassungs- und Überwachungssystem für das Sickerwasser an den heuti-



gen Stand der Technik angepasst werden. Die vorgesehenen Maßnahmen sind auch als Vorsorge gegen die Folgen möglicher Klimaänderungen zu verstehen, da die Größe und enge Folge der jüngeren Hochwasserereignisse in den Jahren 1999, 2002 und 2005 eine künftig stärkere Beanspruchung der Talsperre erwarten lassen.

Für das Programm Bayern 2007 – 2013 aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ stehen EU-Mittel in Höhe von insgesamt 576 Mio. Euro zur Verfügung. Damit werden zwei strategische Ziele verfolgt: erstens die Förderung der Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen und zweitens die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, des nachhaltigen Wachstums und der Beschäftigung, vorrangig in den Grenzland- und überwiegend strukturschwachen Regionen. Mit der Bereitstellung von Mitteln für die Nachrüstung des Dammes am Sylvensteinspeicher trägt der EFRE dabei insbesondere zu Risikovorsorge und Ressourcenschutz bei.

